

## **P2 Projekt WS 2009/2010: Auslaufmodell Warenhaus?**

### **Auswirkungen des Strukturwandels im Einzelhandel auf die Stadtentwicklung und Herausforderungen im Spannungsfeld Einkaufszentrum – Warenhaus**

#### **Problemstellung und Gegenstand des Projekts**

Die Warenhausbranche in Deutschland befindet sich in einer tiefgreifenden Krise. Während viele Warenhäuser um ihre Existenz bangen (wie aktuell zahlreiche Karstadt-Filialen) oder bereits aufgegeben worden sind (wie sämtliche Geschäftsstellen des Hertie-Konzerns), nimmt die Zahl der Einkaufszentren bundesweit weiter zu. Rd. 200 Warenhäuser stehen heute bereits mehr als 400 Einkaufszentren gegenüber.



Ziel des Projektes ist es zum einen, Wechselwirkungen zwischen dem Boom der Shoppingcenter einerseits und dem Niedergang der Warenhäuser andererseits zu untersuchen und ihre Auswirkungen auf die Stadtentwicklung zu erforschen.

Zum anderen geht es darum, anhand eines realen Beispiels ein Entwicklungskonzept für einen aufgrund eines (geplanten) Einkaufszentrums von einer Warenhausschließung bedrohten oder betroffenen Standort zu entwickeln. Hier bieten sich dem Projekt zwei verschiedene Arbeitsschwerpunkte:

- Erarbeitung eines Nachnutzungskonzepts für die Warenhausimmobilien (Schwerpunkt Nutzungsideen/Projektentwicklung)
- Entwicklung eines Handlungskonzepts für die betroffene Kommune (Schwerpunkt Rahmenbedingungen/Prozessgestaltung/Leitlinien)

#### **Arbeitsschritte**

1. Einarbeitung in das Thema (Auseinandersetzung mit aktuellen Trends der Einzelhandelsentwicklung und den Einzelhandelsformen Warenhaus und Einkaufszentrum)
2. Auswahl eines Arbeitsschwerpunkts und Fallbeispiels für die Konzeptphase
3. Standortanalyse und Konzeptentwicklung

#### **Methoden**

Literatur- und Internetrecherche, Passantenbefragungen und Experteninterviews, Workshop vor Ort,

#### **Betreuung**

Dipl.-Ing. Nina Hangebruch/Dr. Hanns Werner Bonny  
Email: [nina.hangebruch@hcu-hamburg.de](mailto:nina.hangebruch@hcu-hamburg.de); Tel.: 040 42827-4554